

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Tritt nicht herzu, zeuch deine Schuhe

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 6. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1745 (25. Juli 1745)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-19

GWV 1147/45²

RISM ID no. 450006858³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

-
- ¹
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 9; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):
Tritt nicht herzu, zeuch deine Schuhe p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
 - Datum bei Graupner (PDF-Seite 9):
 - Dn. 6. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Juni 1745: M. Jun. 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
 - Titel und Datum bei RISM:
Tritt nicht herzu; zeuch deine Schuhe | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 6. p. Tr. | 1745. | ad | 1738
 - Lesungen im Gottesdienst zum 6. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710*):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 3, 6-11;
Evangelium: Matthäusevangelium 5, 20-26.
- ² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- ³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006858>.

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ⁴	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI,2, Va; T; Bc</i>)	Dictum ⁵ (<i>VI,2, Va; T; Bc</i>)
		Tritt $\text{\textcircled{H}}$ ⁶ herzu ; zeuch ⁷ deine Schuh ⁷ aus von deinen Füßen, denn der Ort da du aufstehest ist ein heilig Land ; Ich bin der Gott deines Vaters der Gott Abrahams der Gott Isaac , u. der Gott Jacob.	Tritt nicht herzu, zeuch ⁸ deine Schuh' aus von deinen Füßen, denn der Ort, da du aufstehest, ist ein heilig' Land. Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaacs und der Gott Jacobs.
2	3	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Die höchste Majestät	Die höchste Majestät,
		der Herr im Himmel u. auf Erden,	der Herr im Himmel und auf Erden,
		will weiß man vor Ihn geht	will, wenn man vor Ihn geht,
		sorgfältig u. in Reinigkeit	sorgfältig und in Reinigkeit ⁹
		verehrt u. angebetet werden.	verehrt und angebetet werden.
		Wenn Sünden Flecken	Wenn Sündenflecken
		in Herz, in Wort ¹⁰ und Wandel stecken	in Herz, in Wort und Wandel stecken,
		so hilft kein Opfer nicht noch weiß man Wehrauch streut.	so hilft kein Opfer nicht ¹¹ , noch wenn man Wehrauch streut.
3	3	Aria ¹² (<i>VI,2 unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI,2 unis., Va; B; Bc</i>)
		Der große Gott das reine Wesen	Der große Gott, das reine Wesen,
		nimmt kein beflecktes Opfer an.	nimmt kein beflecktes Opfer an.
		Bringt man es gar mit Cains Händen	Bringt man es gar mit Cains Händen,
		so wird man dessen Ehre schänden	so wird man dessen Ehre schänden,
		der Leib u. Seel verdammen ¹³ kan.	der Leib und Seel' verdammen ¹⁴ kann.
		Da Capo	da capo
4	5	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Ein Frommer dient dem Herrn	Ein Frommer dient dem Herrn
		mit Freuden u. von Herzen gern	mit Freuden und von Herzen gern,
		doch freut er sich mit Zittern.	doch freut er sich mit Zittern.

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ *LB 1912*, Aus dem 2. Buch Mose (Exodus) 3, 5-6:

Ex 3, 5 Er sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist ein heilig Land!

6 Und sprach weiter: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Und Mose verhüllte sein Angesicht; denn er fürchtete sich Gott anzuschauen.

⁶ $\text{\textcircled{H}}$ = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262].

⁷ Hinweis: In der 1. Textzeile des Dictums schreibt und vertont Graupner *Schuh* (PDF-Seite 3); bei der Titelvergabe (PDF-Seite 9) schreibt Graupner jedoch *Schuhe*.

⁸ „zeuch“ (veraltet): „zieh“, veralteter Imperativ von „ziehen“.

⁹ „Reinigkeit“ (alt.): „Reinheit“.

¹⁰ Partitur und B-Stimme, T. 8, Korrektur: Die Worte *in Wort* wurden mit den dazugehörigen Noten(änderungen) nachträglich mit Tinte eingefügt.

¹¹ • „kein ... nicht“ (alt.): Die doppelte Verneinung „kein ... nicht“ wird hier zur Verstärkung der Aussage gebraucht, z. B. „so hilft gar kein Opfer“.
• „so hilft kein Opfer nicht, noch wenn man Wehrauch streut“: „so hilft weder ein Opfer noch das Streuen von Wehrauch“.

¹² Tempoangabe Graupners: *Andante*.

¹³ B-Stimme, T. 24-25, Korrektur: Das (falsche) Wort *verderben* wurde durch *verdammen* ersetzt. Der vollständige Text in den Takten 24-25 der B-Stimme lautet dann *Seel verdammen verdammen* (d. i. „Seel' verdammen, verdammen“). In der Partitur unterblieb die Korrektur.

¹⁴ Vgl. vorangehende Fußnote zur Korrektur: *verderben* ersetzt durch *verdammen*.

		Er weiß ein Herz voll fremder Gluth	Er weiß: Ein Herz voll fremder Glut
		wird wenn es gleich andächtig thut	wird, wenn es gleich ¹⁵ andächtig tut,
		den großen Gott erbittern.	den großen Gott erbittern.
		Drum tritt er nie vor den Altar	Drum tritt er nie vor den Altar;
		er ist vorher bemüht sein Herz zu prüfen.	er ist vorher bemüht, sein Herz zu prüfen.
		Nimmt er in diesen Tiefen	Nimmt er in diesen Tiefen
		Unlauterkeiten wahr	Unlauterkeiten wahr,
		so treibt er solchen Greuel ¹⁶ durch wahre Buße aus	so treibt er solchen Gräu'l ¹⁷ durch wahre Buße aus.
		er reinigt sein Gewissen	Er reinigt sein Gewissen,
		u. so kommt er in Gottes Haus	und so kommt er in Gottes Haus
		u. ist getrost vor Gott in Seinem ¹⁸ Dienst beflissen.	und ist getrost vor Gott in Seinem Dienst beflissen ¹⁹ .
5	5	Aria ²⁰ (Vl _{1,2} unis., Va; C; Bc)	Arie (Vl _{1,2} unis., Va; C; Bc)
		Hartes Herze sey doch billig	Hartes Herze, sei doch billig,
		sey doch zur Versöhnung willig	sei doch zur Versöhnung willig,
		Gottes Rache sieht sonst drein. ☺	Gottes Rache sieht sonst drein. ☺
		All dein Beten all dein Singen	All dein Beten, all dein Singen
		kann dir nie zum Trost gelingen	kann dir nie zum Trost gelingen.
		es wird Gott ein Greuel seyn.	Es wird Gott ein Gräuel sein.
		Da Capo	da capo
6	7	Recitativo secco (T; Bc)	Secco-Rezitativ (T; Bc)
		Ihr die ihr ungescheut	Ihr, die ihr ungescheut ²¹
		im Zorn mit unversöhntem Herzen	im Zorn, mit unversöhntem Herzen
		zu Gottes Tempel naht ach fürchtet euch	zu Gottes Tempel naht, ach! fürchtet euch,
		mit Gott läßt sich ö scherzen	Mit Gott lässt sich nicht scherzen.
		Sein Eifer hat Haß Zorn u. Bitterkeit	Sein Eifer hat Hass, Zorn und Bitterkeit
		zu aller Zeit	zu aller Zeit
		mit strenger Rache angesehen.	mit strenger Rache angesehen.
		Ach bessert euch	Ach, bessert euch!
		es wird an euch sonst auch geschehen.	Es wird an euch sonst auch geschehen.

¹⁵ „wenn ... gleich“ (alt.): „wenn ... gleich“ wird hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“ gebraucht: „wenn es gleich andächtig tut“: „obwohl es andächtig tut“.

¹⁶ Partitur, T. 15, Schreibfehler: Greuel statt Greul (das 2silbige Wort Greuel wurde auf 1 Viertel gesetzt).
C-Stimme, T. 15: Greul.

¹⁷ Vgl. vorangehende Fußnote zum Schreibfehler Greuel statt Greul („Gräu'l“ von „Gräuel“ [in alter Rechtschreibung „Greuel“]).

¹⁸ **Seinem**: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

¹⁹ • „beflissen“ von „befleißigen“ (alt.): „[sich] bemühen“, „eifrig sein“.

• „vor Gott in Seinem Dienst beflissen“: „ist vor Gott in Seinem Dienst eifrig“, „ist eifrig in Seinem Dienst vor Gott“.

²⁰ Graupner: Spielweise Affettuoso.

²¹ „ungescheut“ (alt.): „ohne Scheu“.

7	7	Choralftrophe ²² (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ²³ (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Für Deinen Thron tritt ich hiemit ²⁴	Für ²⁵ Deinen Thron tret' ich hiemit ²⁶ ,
		o Gott u. Dich demüthig bitt	o Gott, und Dich demütig bitt':
		wend Dein genädig Angesicht	Wend' Dein genädig ²⁷ Angesicht
		von mir betrübten Sünder nicht.	von mir betrübten ²⁸ Sünder nicht.
—	8	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/12.08.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

²² Tempoangabe Graupners: Largo.

²³ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Vor deinen Thron tret' ich hiermit“ (1640) von Bodo von Hodenberg (* 3. April 1604 in Hudemühlen/Niedersachsen; † 20. September 1650 in Osterode am Harz/Niedersachsen; revidiert von D. Justus Gesenius (* 6. Juli 1601 in Esbeck bei Elze; † 18. September 1673 in Hannover). Zuerst im *GB Hannover 1646, Nr. 217*.

²⁴ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 6, Schreibweise: *hiermit* statt *hiemit*.


²⁵ „für“ (alt.): „vor“.

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote zur Schreibweise *hiermit* statt *hiemit*.

²⁷ „genädig“ (**dichterische** Wendung): „gnädig“.

²⁸ „betrübten“ (alt.): „betrübtem“.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁹</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Hannover 1646</i></p>	<p>New Ordentlich Gesang- Buch / Sampt Einer nothwendigen Vorrede vnd Erinnerung Von dessen nützlichem Gebrauch: Mit Fürstl. PRIVILEGIO. Hannover / Gedruckt vnd verlegt von Johann Friederich Glasern/ Fürstl. bestellten Buchdr. [Linie] Im Jahr 1646. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3373/5.</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<p><i>Lichtenberg 1737-1738</i></p>	<p>Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738):</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten³⁰, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> <p>Titelseite³¹: Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Texten Zur Kirchen-Music In Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle Zu DARMSTADT Aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, druckts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdrucker.</p> 

²⁹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

³⁰ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

³¹ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf